

Zeitschrift:	Appenzellisches Monatsblatt
Band:	24 (1848-1850)
Heft:	1: Erste Abtheilung : Geschichte, Geographie, Landeskunde
Rubrik:	Uebersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse im Jahre 1848

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mitig und schmückend war ihm nicht mehr genug.
Zu diesem Zweck ist die Zahl der Geburten
nur 1000 und die Zahl der Leichen 1020.
Die Vermächtnisse sind bei weitem von 1000 niedriger.
Sie sind 10000 und sind wahrscheinlich mit Sicherheit.

Übersicht der Geburten, Ehen, Leichen und Vermächtnisse im Jahre 1848.

Die in Außerordnen ungewöhnliche Erscheinung, dass die Zahl der Leichen diejenige der Geburten übersteigt, bietet sich im Jahre 1848 wieder dar, wie das im vorhergehenden Jahrgange der Fall gewesen war. Auch dieses Mal, wie im vorigen Jahre, ist der vornehmste Grund in einer kleinen Zahl der Geburten, theilweise aber auch in einer großen Menge von Leichen zu suchen, zu welcher in einzelnen Gemeinden das Nervenfieber beigetragen hat, namentlich in Trogen, wo zwanzig Personen demselben erlagen. Hundweil, Stein, Teuffen, Bühler, Speicher, Trogen, Wald, Heiden, Wolfshalden, Reute und Gais hatten mehr Leichen als Geburten.

Zu der stattlichen Summe der Vermächtnisse haben besonders die Gemeinden Herisau, Trogen und Heiden beigetragen. In Herisau vermachte Frau Katharina Barbara Binder, die Gattin des Herrn Altlandammann Schläpfer, 12,000 fl., nämlich

zur Stiftung einer Rettungsanstalt für verwahr- loste Kinder	8800 fl.,
dem Armenhaus	800 =
dem Waisenhaus	800 =
dem Schulgut	600 =
der Realschule	600 =
zur Austheilung an alle in der Gemeinde woh- nenden Armen	400 =

Bedeutend war hier auch das Vermächtniss des Herrn Edmund Kübele.

In Trogen zeichnete sich das Vermächtniss der Frau A. Barbara Graf, der Gattin des Herrn Ultrathsherr J. J. Sturzenegger im Schopfacker, aus, das 6600 fl. betrug, nämlich

dem Armenhaus	5000 fl.,
dem Armengut	1000 =
zum Austheilen an alle in der Gemeinde wohnenden Armen	300 =
zum nämlichen Zwecke jeder der drei Nachbargemeinden Speicher, Rehetobel und Wald	
100 fl.	300 =

In Heiden war es der gewesene Contingents-Hauptmann und Kleinrath Züst von Luzenberg, dessen Vermächtniss von 5400 fl. (respective 2200 fl.) vorzüglich zu der schönen Summe beitrug und auch die Summe von Luzenberg wesentlich vergrößern half. Obige 5400 fl. wurden von ihm vertheilt, wie folgt:

Heiden.

Der Kirche	1000 fl.,
den Schulen	1000 =
zum Austheilen an die Armen in der Gemeinde	200 =

Luzenberg.

Dem Armenamt	1000 fl.,
zur Errichtung eines neuen Waisenhauses . .	1000 =
zum Austheilen an die Armen in der Gemeinde	200 =

Dem Canton.

Zur Stiftung einer Versorgungsanstalt für solche Individuen, die durch Urtheil des großen Rathes den Gemeinden zu besonderer Aufsicht zugewiesen werden	1000 fl.
---	----------

Der Selbstmordsfälle waren sechs, von denen drei auf Herisau, zwei auf Trogen und einer auf Gais fallen.

Gemeinden.	Geburten.			Geb. n.	Sei. d. n.	Ver- mächtnisse.			
	Geburten.		Zusammen.			fl.	fr.		
	Geh. f. e.	Ungeh. f. e.							
Urnäsch.	85	3	88	28	72	1112	2		
Herisau.	253	8	261	49	250	20595	—		
Schwellbrunn.	83	—	83	25	80	570	—		
Hundweil.	38	1	39	12	42	98	36		
Stein.	43	—	43	4	48	21	36		
Schönengrund.	24	—	24	8	16	—	—		
Waldstatt.	31	—	31	6	22	205	24		
Leuffen.	113	6	119	15	121	987	48		
Bühler.	30	—	30	11	36	1050	—		
Speicher.	56	2	58	11	71	2036	24		
Trogen.	83	4	87	10	90	7402	24		
Rehetobel.	51	—	51	17	47	82	24		
Wald.	33	—	33	8	39	1097	12		
Grub.	23	1	24	7	24	145	54		
Heiden.	53	4	57	6	70	6636	24		
Wolfhalde.	58	4	62	17	72	90	12		
Luženberg.	19	1	20	5	20	2847	54		
Walzenhausen.	57	1	58	10	46	215	30		
Reute.	16	—	16	19	21	420	36		
Gais.	53	3	56	20	61	681	—		
Zusammen	1202	38	1240	288	1248	46296	20		

Anmerkung. Die Differenz in den Angaben des appenzeller Kalenders auf 1850, die Vermächtnisse betreffend, röhrt bei Herisau daher, dass dort die nicht der Gemeinde zugefallene Summe für eine Rettungsanstalt nicht berechnet wurde. Bei Speicher stellte eine nachträgliche Angabe die Summe etwas höher, als sie im Kalender angegeben war.